



Methodenbeschreibung

Reiseanalyse 2014

Herausgeber:

FUR Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V.
Fleethörn 23, D- 24103 Kiel

Telefon +49 (0) 431 88 88 800, Fax +49 (0) 431 88 88 679
info@reiseanalyse.de, www.reiseanalyse.de

Stand: April 2014

Konzeption, Durchführung und Auswertung der Reiseanalyse:

FUR Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V., Kiel (Rolf Schrader)
NIT Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH, Kiel (Prof. Dr. Martin Lohmann, Ulf Sonntag)
Ipsos GmbH, Hamburg/Möln (Hans-Peter Drews, Doni Boll)

Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
RA face-to-face	3
<i>Grundgesamtheit.....</i>	<i>3</i>
<i>Auswahl der Befragungspersonen</i>	<i>3</i>
<i>Erhebungsmethode</i>	<i>3</i>
<i>Stichprobe.....</i>	<i>3</i>
<i>Interviewer und Interviewerkontrollen.....</i>	<i>4</i>
<i>Datenerfassung und Datenverarbeitung</i>	<i>4</i>
<i>Strukturgewichtung.....</i>	<i>4</i>
<i>Stichprobenfehler.....</i>	<i>4</i>
<i>Projektion</i>	<i>4</i>
Fehlertoleranztabelle	6

RA *face-to-face*

Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit bilden alle deutschsprachigen Personen ab 14 Jahren am Ort der Hauptwohnung in Privathaushalten.

Alle deutschsprachigen Personen setzen sich zusammen aus Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit haben, sowie Personen mit Staatsangehörigkeit eines anderen EU-Landes. Bei Personen mit sonstiger ausländischer Staatsangehörigkeit gibt es eine Einschränkung auf die Menge der Personen, die entweder in Ausbildung sind (Schule, Lehre, Studium) oder einen abgeschlossenen Schulabschluss vorweisen können.

Als Privathaushalte sind Personengemeinschaften definiert, die zusammen wohnen und eine wirtschaftliche Einheit bilden, sowie Personen, die allein wohnen und allein wirtschaften. Anstalts-Haushalte gelten nicht als Privathaushalte.

Die Grundgesamtheit der RA 2014 umfasst 70,3 Mio. Personen.

Auswahl der Befragungspersonen

Die Auswahl der Befragungspersonen erfolgte nach einem geschichteten, mehrstufigen Zufallsverfahren: Den Interviewern wurden per Zufall gewonnene, nach Bundesländern und politischen Ortsgrößen geschichtete Haushaltsadressen als Startpunkte vorgegeben. Die weiteren Haushalte, in denen Befragungen vorzunehmen waren, hatten die Interviewer nach einem wiederum zufallsgesteuerten Wegeschema aufzusuchen (Random-Route). In den Zielhaushalten wurde die zu befragende Person abermals nach einem Zufallsschlüssel („Ge-

burtstagsschlüssel“) ermittelt. Pro Haushalt wurde nur ein Interview durchgeführt.

Insgesamt wurden 1.430 Sample Points bearbeitet.

Erhebungsmethode

Die Interviews wurden in Form mündlicher Befragungen als Einzel-Untersuchung, die neben den direkt urlaubsbezogenen Themen auch angrenzende Themenbereiche abdeckt, durch entsprechend geschulte Interviewer der Ipsos Operations GmbH in der Zeit vom 02. Januar bis 07. Februar 2014 durchgeführt.

Als Befragungshilfen standen Kartenspiele, Listen und Landkarten zur Verfügung, die dem Anhang zu entnehmen sind.

Stichprobe

Es handelt sich um eine Einzelstichprobe, die sich nicht aus der Kumulation einzelner Stichproben-Netze zusammensetzt, wie dies bei anderen Untersuchungen mit großer Stichproben-Zahl häufig der Fall ist. Bei einem Gesamt-Bruttoansatz von $n = 11.300$ umfasst die Netto-Stichprobe insgesamt $n = 7.795$ Personen. Das entspricht einer Ausschöpfungsquote von rund 75%, was bei Zufallsstichproben dieser Art überdurchschnittlich hoch ist, aber auf das besondere Interesse am Untersuchungsthema zurückgeführt werden könnte. Die Ausfälle beruhen auf mangelnder Erreichbarkeit der zu befragenden Personen, zum kleineren Teil auf Verweigerungen. Ein systematischer Zusammenhang zwischen Erhebungsfragen und Befragungsbereitschaft ist nach vorliegenden Informationen nicht erkennbar.

Interviewer und Interviewerkontrollen

Insgesamt haben 968 Interviewer diese Befragungen durchgeführt. Die Auswahl erfolgt nach bisheriger Erfahrung und Qualifikation in der Durchführung strukturierter Untersuchungen. Die Interviewer wurden – wie es auch bei teilstrukturierten Umfragen gebräuchlich ist – schriftlich eingewiesen. Die Interviewerkontrollen erfolgten in institutsüblicher Form bei rund 15% aller eingesetzten Interviewer.

Datenerfassung und Datenverarbeitung

Die Interviews wurden bei Rücklauf auf Vollständigkeit geprüft. Die Übernahme der Daten auf die IPSOS-Rechenanlage erfolgte mit einem "maßgeschneiderten" Erfassungsprogramm, das gleichzeitig eine Prüfung auf Plausibilität und Korrektheit vorsah. Falls notwendig, wurden die Daten anhand der Originalfragebögen ergänzt und korrigiert.

Strukturgewichtung

Im Rahmen der faktoriellen (iterativen) Standard-Gewichtung wurde die Haushaltsstichprobe in eine Personenstichprobe transformiert, wodurch die Chancengleichheit der Haushalte durch die Chancengleichheit der Personen ersetzt wurde. Die Angleichung der Struktur erfolgt nach den Merkmalen Bundesland/politische Ortsgröße,

Alter/Geschlecht, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Schulbildung sowie Staatsangehörigkeit. Die Gewichtungsvorgaben haben wir aus der aktuellen Media-Analyse (MA 2013) gezogen. Die Ergebnisse sind auf der Basis von $n = 7.795$ ausgewiesen. Die bei faktoriellen Gewichtungen unvermeidlichen Rundungsdifferenzen, die sich in gelegentlichen Unschärfen bei Summenbildungen zeigen, bleiben ohne Einfluss auf die Zuverlässigkeit der Ergebnisse.

Stichprobenfehler

Die Auswahl der Befragten erfolgte nach den Regeln der Stichproben-Theorie. Daher sind die zufallsbedingten Abweichungen der Befragungsergebnisse von den tatsächlichen Werten in der repräsentierten Grundgesamtheit durch mathematisch-statistische Verfahren berechenbar. Für die – wie im vorliegenden Fall – mehrstufige Random-Stichprobe wird zur Schätzung der Fehlerspanne die in der nachfolgenden Tabelle angegebene praktische Näherungsformel verwendet. Der Tabelle der Schwankungsbreiten wurde eine Sicherheitswahrscheinlichkeit von 90% zugrunde gelegt, wie es in der empirischen Sozialforschung üblich ist.

Projektion

Zur Hochrechnung der Ergebnisse auf die Grundgesamtheit wurde der Projektionsfaktor 9.021,76 verwendet.

RA face-to-face 2014	Absolut	in %
Brutto-Ansatz	11.300	100,0
Qualitätsneutrale Ausfälle		
angegebene Straße/Hausnummer nicht auffindbar	136	1,2
Wohnung unbewohnt	124	1,1
keine Person der Grundgesamtheit im Haushalt (z. B. nicht deutschsprachig)	475	4,2
nicht bearbeitete Adresse	147	1,3
Qualitätsneutrale Ausfälle insgesamt	882	7,8
Bereinigte Stichprobe	10.418	100,0
Systematische Ausfälle		
im Haushalt niemanden angetroffen	375	3,6
Haushalt verweigert jede Auskunft	886	8,5
Zielperson trotz mehrfacher Besuche nicht angetroffen	323	3,1
Zielperson krank	104	1,0
Zielperson verweigert das Interview	802	7,7
Zielperson während der Laufzeit der Untersuchung nicht am Wohnsitz anwesend (verreist, Montage u. ä.)	52	0,5
Systematische Ausfälle insgesamt	2.542	24,4
durchgeführte Interviews	7876	75,6
nicht verwertbare Interviews	81	0,8
Ausgewertete Interviews	7.795	74,8

Fehlertoleranztabelle

Lesebeispiel: Eine Stichprobe vom Umfang **n=8.000** liefert einen Anteil von **75,0%** Urlaubsreisenden. Aus der Tabelle entnimmt man die Fehlergrenzen **± 1,1 Prozentpunkte**. Mit einer Sicherheit von 90% liegt dann der wahre Anteil in der Grundgesamtheit bei 75,0% ± 1,1 Prozentpunkte, d. h. zwischen 73,9% und 76,1%.

n	p									
	5% 95%	10% 90%	15% 85%	20% 80%	25% 75%	30% 70%	35% 65%	40% 60%	45% 55%	50%
100	(5,0)	(7,0)	8,3	9,3	10,1	10,7	11,1	11,4	11,6	11,6
200	3,6	4,9	5,9	6,6	7,1	7,5	7,8	8,1	8,2	8,2
300	2,9	4,0	4,8	5,4	5,8	6,2	6,4	6,6	6,7	6,7
400	2,5	3,5	4,2	4,7	5,0	5,3	5,5	5,7	5,8	5,8
500	2,3	3,1	3,7	4,2	4,5	4,8	5,0	5,1	5,2	5,2
600	2,1	2,9	3,4	3,8	4,1	4,4	4,5	4,7	4,7	4,7
700	1,9	2,6	3,1	3,5	3,8	4,0	4,2	4,3	4,4	4,4
800	1,8	2,5	2,9	3,3	3,6	3,8	3,9	4,0	4,1	4,1
900	1,7	2,3	2,8	3,1	3,4	3,6	3,7	3,8	3,9	3,9
1.000	1,6	2,2	2,6	2,9	3,2	3,4	3,5	3,6	3,7	3,7
1.100	1,5	2,1	2,5	2,8	3,0	3,2	3,3	3,4	3,5	3,5
1.200	1,5	2,0	2,4	2,7	2,9	3,1	3,2	3,3	3,3	3,4
1.300	1,4	1,9	2,3	2,6	2,8	3,0	3,1	3,2	3,2	3,2
1.400	1,4	1,9	2,2	2,5	2,7	2,8	3,0	3,0	3,1	3,1
1.500	1,3	1,8	2,1	2,4	2,6	2,8	2,9	2,9	3,0	3,0
1.600	1,3	1,7	2,1	2,3	2,5	2,7	2,8	2,8	2,9	2,9
1.700	1,2	1,7	2,0	2,3	2,4	2,6	2,7	2,8	2,8	2,8
1.800	1,2	1,6	2,0	2,2	2,4	2,5	2,6	2,7	2,7	2,7
1.900	1,2	1,6	1,9	2,1	2,3	2,4	2,5	2,6	2,7	2,7
2.000	1,1	1,6	1,9	2,1	2,3	2,4	2,5	2,5	2,6	2,6
2.500	1,0	1,4	1,7	1,9	2,0	2,1	2,2	2,3	2,3	2,3
3.000	0,9	1,3	1,5	1,7	1,8	1,9	2,0	2,1	2,1	2,1
4.000	0,8	1,1	1,3	1,5	1,6	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8
6.000	0,7	0,9	1,1	1,2	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5
8.000	0,6	0,8	0,9	1,0	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
10.000	0,5	0,7	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2
15.000	0,4	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
20.000	0,4	0,5	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8

Fehlergrenzen:

$$P = p \pm t \times \sqrt{\frac{2 \times p \times (100 - p)}{n}}$$

P = Anteil des Merkmals in der Grundgesamtheit (in %)

p = Stichprobenanteil des Merkmals (in %)

n = Stichprobenumfang

t = Sicherheitsgrad (1,64 für Sicherheitsniveau 90%)